



Eine Sünde wert

Die Kärntnerin Sibylle Göres ist Dirndl-Designerin und fertigt in ihrer Manufaktur extravagante Trachten-Unikate aus edlen Stoffen. Die Idee dazu entstammte der Spittalerin aus der Not heraus „Ich wollte ein freches Dirndl für mich kaufen und hab kein geeignetes gefunden. Da habe ich mir einfach selbst eines genäht.“ Aufgrund ihrer schulischen Ausbildung an der HBLA für Mode und Bekleidungstechnik in Hallein (Salzburg), stellte dieses Unterfangen für Sibylle Göres keine sonderliche Herausforderung dar. Als sie daraufhin oft auf ihr ausgefallenes Dirndl angesprochen wurde, startete sie kurzerhand ihre eigene Dirndlmanufaktur und entwickelte so das Label „Almsünde“.

Bis zu 20 Stunden braucht Sibylle dabei für die Fertigstellung eines Dirndls, welches sie in ihrer Spittaler Wohnung entwirft und schneidert. Bei den Unikaten achtet sie darauf, dass jedes Dirndl exakt die persönlichen Wünschen der Trägerinnen entspricht, deren Vorzüge hervorhebt und dabei ein perfektes Bild von Eleganz und einem Touch „Sündigem“ entsteht.

„Auf da Alm, da gibt's a Sünd...“ das ist auch in der neuen Kollektion der Kärntnerin wieder der Fall. Auszeichnend ist hierfür erneut die äußerst ungewöhnliche und individuelle Kombination von Stoffen, Federn, Pailletten und sogar Swarovski-Steinen, die eine Komposition von sündigem Charme versprühen. Doch die Österreicherin entwirft und schneidert auch Kinderdirndl und Trachtengilets für Männer, demnächst möchte sie zudem passende Taschen und Hüte zu ihren Almsünde-Dirndl designen.

Als Location für das Fotoshooting der neuen Kollektion diente dieses mal die Almhütte Pribernig in Alt-Ossiach, wo sie mit ihrem charmanten Partner Wolfgang Resei gemeinsam die handgefertigten Trachten-Unikate für Mann und Frau vorführten.

Die extravaganten Dirndl-Kreationen von Sibylle Göres sind nicht nur maßangefertigte Einzelstücke, sondern auch außergewöhnlich, verführerisch und allemal eine Sünde wert.

